

BEITRÄGE UND ANMELDUNG

Beitrag DZ/VP	215 €
Beitrag DZ/VP	170 €

Alle Beiträge beziehen sich auf Programm, Vollverpflegung – natürlich auch vegetarisch – und Unterbringung im Doppelzimmer mit Dusche/WC. Einzelzimmer: Zuschlag 15€/Nacht. Erwerbslose und Studierende können eine Ermäßigung erhalten (20 Prozent). Über unsere AGB informieren Sie sich bitte auf unserer Internetseite.

Bitte schriftlich, per Fax, E-Mail oder über unsere Internetseite mit Name(n), Adresse, Tel./ Fax/ E-Mail sowie Datum und Titel des Seminars sowie Zimmerwunsch (DZ/EZ)

Mehr Informationen zum Seminar unter www.gsi-bevensen.de

IN KOOPERATION MIT

C·A·P



SO FINDEN SIE UNS!

Bad Bevensen liegt an der B4 zwischen Lüneburg und Uelzen und ist Bahn-Station auf der Strecke Hamburg – Hannover. Unser Bildungs- und Tagungshaus liegt im Ortsteil Medingen unmittelbar vor dem Kloster am Ufer der Ilmenau. Fußweg vom Bahnhof: 20 Minuten, Taxi über Telefon (058 21) 30 12 bzw. 1010.

Gustav Stresemann Institut in Niedersachsen e.V.
Europäisches Bildungs- und Tagungshaus Bad Bevensen

Klosterweg 4 | 29549 Bad Bevensen
Tel.: (0 58 21) 9 55-0 | Fax: (05 82 1) 9 55-29 9
info@gsi-bevensen.de | www.gsi-bevensen.org



Qualitätszertifiziert nach LQW
(Lernerorientierte Qualität in der
Weiterbildung | Mitglied im
Niedersächsischen Landesverband
der Heimvolkshochschulen e.V.)



DIE FREIHEIT DES ANDERSDENKENDEN UND DIE GRENZEN DER MEINUNGSFREIHEIT

Fachtagung für Trainer/-innen des
Demokratie-Lernens
17.03.2019 – 19.03.2019



DIE FREIHEIT DES ANDERSDENKENDEN UND DIE GRENZEN DER MEINUNGS- FREIHEIT

FACHTAGUNG FÜR TRAINER/-INNEN DES DEMOKRATIE-LERNENS

Die berühmte Aussage "Die Freiheit ist immer die Freiheit der Andersdenkenden" von Rosa Luxemburg spiegelt den demokratischen Anspruch wider, Meinungsvielfalt als Beleg für eine lebendige Demokratie zu betrachten.

Zurzeit melden sich im öffentlichen Raum Andersdenkende deutlich zu Wort. Die politische Kultur im Land ist gekennzeichnet von hitzigen Debatten mit polarisierendem Charakter. Von Spaltung der Gesellschaft ist die Rede, Projekte zur Förderung von Zusammenhalt werden ins Leben gerufen, Dialogforen installiert, die "rechts" und "links" ins Gespräch bringen sollen. Gleichzeitig wird gewarnt, dass die Demokratie auf die "Landnahmestrategie" der Populisten herein fällt, wenn sie sich auf Debatten um die von ihnen gesetzten Themen einlässt. Sind die Grenzen der Meinungsfreiheit überschritten? Oder liegt in der radikalisierten Debatte die Chance für eine verkrustete Demokratie?

Welche Rolle soll die politische Bildung in dieser Situation spielen? Wie kann "das Politische", die differenzierte Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Konflikten, gestärkt werden? Wo sind klare Abgrenzungen von Meinungsfreiheit zu Hetze, von Kritik zu Verächtlichmachung der Demokratie nötig? Wie kann praktisches Handeln als Bestandteil von Demokratie-Lernen stärker verankert werden? Mit welcher Haltung und Rolle verorten wir uns selber als Multiplikator/-innen des Demokratie-Lernens?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Inputs bieten Reibungsimpulse für die Debatte und Workshops laden zu interaktiven Einblicken in neuere Ansätze des Demokratie-Lernens ein.

Sonntag, 17.03.2019

14.00 Uhr Anreise der Teilnehmenden
14.30 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken

15.00 Uhr
Eröffnung der Veranstaltung: Begrüßung,
Organisatorisches und Annäherung ans Thema

16.00 Uhr
Aktuelle Weiterentwicklung zu den Trainingsprogrammen: "Achtung & Toleranz", "Betzavta-Miteinander", "Eine Welt der Vielfalt/Belieforama"
- Durchführung einer neuen Übung in Gruppen / Erfahrungsaustausch
- Parallel: Informationen zu den Programmen für externe Multiplikator/-innen

19.00 - 21.30 Uhr
„Demokratieforum – open space style“
- Austausch in selbstorganisierten Gruppen zu Themen aus der Praxis

Montag, 18.03.2019

9.00 - 12.30 Uhr
Tageseinführung und Interaktion
„Strategien, Professionalität und Haltung im Umgang mit Populismus in der politischen Bildung“, Prof. Dr. Rico Behrens, Katholische Universität Eichstätt / Ingolstadt
- Referat, Diskussion und Interaktion

15.00 - 18.30 Uhr
„Vielfalt der Demokratiemodelle und Umgang mit Andersdenkenden“, Dr. Rebecca Welge, Zürich
- Input zur internationalen Studie „Variety of Democracy“
- Interaktive Übung und Reflexion

19.00 Uhr
regionales Abendbuffet und buntes Abendprogramm

Dienstag, 19.03.2019

8.45 - 12.45 Uhr
Tageseinführung und Interaktion
„Was tun!“: Praxistransfer und Implementierung in unterschiedliche Tätigkeitsfelder und mit verschiedenen Zielgruppen

12.50 Uhr Mittagessen; anschließend Abreise der Teilnehmenden

DOZENT & DOZENTINNEN:



Florian Wenzel Diplom-
Erwachsenenpädagoge | Studium pol.
Theorie und Erwachsenenpädagogik in Kanada und UK. Freier Mitarbeiter des CAP München und des Netzwerk politische Bildung Bayern, Gründer von peripharia.de. Zertifizierter Prozessbegleiter für Open Space und Appreciative Inquiry, zertifizierter "Betzavta"-Ausbilder.



Susanne Ulrich Politikwissenschaftlerin |
Leiterin der Akademie Führung und Kompetenz am CAP München, Trainerin und Ausbilderin in Demokratie- und Toleranzerziehung



Silvia Simbeck Bildungsreferentin und freie Trainerin | Studium der Philosophie, Sozial- und Kommunikationswissenschaften. Sie ist als Prozessbegleiterin und Referentin für Philosophische Gesprächsführung tätig, sowie als Trainerin für Demokratielernen und interkulturelles Lernen, u.a. ausgebildet in den CAP-zertifizierten Programmen "Betzavta/Miteinander", "Achtung (+) Toleranz", "Eine Welt der Vielfalt" und "Belieforama".

PÄDAGOGISCHE MITARBEITERIN:



Gabriele Wiemeyer Diplom-Sozialwirtin |
Langjährige Tätigkeit in der (internationalen) politischen Bildung. Schwerpunkte: Interkulturelles Kompetenztraining, Konfliktbearbeitung und Demokratie-Lernen. Zertifizierte "Betzavta"-Ausbilderin.

Telefon: (0 58 21) 9 55-11 4
E-Mail: gabriele.wiemeyer@gsi-bevensen.de